

Master-Studium Psychologie

mit dem akademischen Grad

„Master of Science in Psychologie (MSc.)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates für das Master-Studium Psychologie eingesetzte Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 27.02.2013 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen und mit Beschlussfassung vom 29.04.2020 und 08.02.2023 geändert. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Master-Studium Psychologie enthalten:
 1. Qualifikationsprofil (§ 2)
 2. Besondere Zulassungsbedingungen, Zulassungsverfahren (§ 3)
 3. Studienjahr, Studienleistungen (§ 4)
 4. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) (§ 5)
 5. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung (§ 6)

§ 2 Qualifikationsprofil

Der Master-Grad bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie. Die Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen und den Methoden ihrer Erforschung und Modifikation. Absolvent*innen des Master-Studiums Psychologie besitzen vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Psychologie sowie spezifische methodische Fertigkeiten zur Lösung von psychologischen Problemstellungen in unterschiedlichen Anwendungsgebieten. Diese umfassen insbesondere die Klinische Psychologie des Kindesalter, die Klinische Psychologie des Erwachsenenalters, und die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Sie sind mit den allgemeinen Prinzipien der naturwissenschaftlichen Theoriebildung und Forschungspraxis vertraut und verfügen über methodisches Expert*innenwissen in spezifischen Bereichen des Fachs.

Zu den Schlüsselqualifikationen gehören:

- Analytisches und strukturierendes Denken aufgrund einer fundierten natur- und sozialwissenschaftlichen Ausbildung
- Problemorientierung, Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit durch die Kenntnis grundlegender Mechanismen menschlichen Denkens, Problemlösens und Handelns
- Reflexions- und Urteilsfähigkeit aufgrund des Wissens um Möglichkeiten, Probleme und Grenzen der Erkenntnisgewinnung in der wissenschaftlichen Psychologie
- Fächerübergreifendes und vernetztes Denken aufgrund von methodischen und inhaltlichen Kenntnissen in relevanten Nachbardisziplinen
- Fähigkeit zum selbständigen Wissenserwerb und zur eigenständigen Nutzung von Informationsmitteln durch lernpsychologisch fundierte Arbeitstechniken und effiziente Nutzung neuer Medien
- Grundfertigkeiten im Projektmanagement durch Kenntnisse und durch vertieftes Wissen über arbeits- und organisationspsychologische Prozesse
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen durch Gruppen- und Projektarbeiten sowie durch vertiefte sozialpsychologische Kenntnisse über Konfliktentstehung und -bewältigung
- Ethisches Bewusstsein und Verantwortlichkeit für die Folgen psychologischen Handelns

Durch ihre Kenntnis der Stellung der Psychologie innerhalb der Wissenschaften sowie deren Querverbindungen zu anderen Disziplinen sind die Absolvent*innen des Master-Studiums Psychologie in der Lage, in wissenschaftlichen Netzwerken mit Vertreter*innen anderer Fächer zusammenzuarbeiten. Sie können die Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der Gesellschaft wahrnehmen. Zu den Berufsfeldern der Psychologie gehören der klinische Bereich (z.B. Psychotherapie in Kliniken und Praxen), der Bereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (z.B. Personalwesen, Organisationsberatung, Marktpsychologie) die Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensberatung, der pädagogisch-psychologische Bereich (z.B. Lernförderung und Schulpsychologie), die Rechtspsychologie sowie die psychologische Forschung.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen, Zulassungsverfahren

- (1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 der Studien- und Prüfungsordnung sind für die Zulassung zum Master-Studium Psychologie folgende besonderen Voraussetzungen nachzuweisen:

- (2) Voraussetzung der Zulassung zum Master-Studium Psychologie ist ein erfolgreicher Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums (Bachelor, Bakkalaureat, sogenannter erster Zyklus; 180 ECTS-Credits) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Universität oder an einer vergleichbaren postsekundären Bildungseinrichtung im Fach Psychologie.
- (3) Die Studien- und Prüfungskommission entscheidet auf Antrag im Einzelfall über die Anerkennung anderer Studienabschlüsse.
- (4) Im Zuge des Zulassungsverfahrens werden Bewerbungen über die Annahme zum Studium im Auftrag der Studien- und Prüfungskommission durch eine fachlich geeignete Person des Instituts für Psychologie auf Erfüllung der definierten Zulassungsbedingungen geprüft. Diese gibt nach Prüfung aller vorliegenden Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Motivationsschreiben) und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen eine Empfehlung über die Annahme zum Studium ab. Bei Unklarheiten bzgl. der Eignung der*des Bewerberin*Bewerbers behält sich die Studien- und Prüfungskommission das Recht vor, den*die Bewerber*in zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch dauert ca. 30 Minuten und soll zeigen, ob der*die Bewerber*in auf Basis von spezifischen Vorerfahrungen und Motivation erwarten lässt, das Qualifikationsziel des Master-Studiums Psychologie zu erreichen. Das Gespräch wird im Auftrag der Studien- und Prüfungskommission von einer fachliche geeigneten Person des Instituts für Psychologie durchgeführt und protokolliert. Das Gespräch kann vor Ort, telefonisch oder online stattfinden. Zusätzlich kann die Studien- und Prüfungskommission analog zu Art. I § 4 Abs. 5 der Studien- und Prüfungsordnung im Einzelfall eine Ergänzungsprüfung anordnen. Diese muss im ersten Studienjahr absolviert werden. Über die endgültige Annahme zum Studium entscheidet die Studien- und Prüfungskommission.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für das Master-Studium Psychologie finden im Zeitraum 30.09. – 15.07. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praktika) sind in nachfolgendem Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Master-Studiums Psychologie beträgt 120 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit (schriftliche Abschlussarbeit) und des Ablegens aller Prüfungen vier Semester. Die Studienstudienhöchstdauer beträgt acht Semester.
- (2) Das Studium ist ein Vollzeitstudium, das modular aufgebaut und so konzipiert ist, dass es geblockt unterrichtet wird.
- (3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Master-Studium Psychologie“ festgehalten.
- (4) Die Prüfung des Praktikumsmoduls (Modul 21) besteht aus der Anfertigung einer schriftlichen Prüfung (Praktikumsbericht). Diese Prüfungsarbeit wird mit „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet.
- (5) Die Teilnahme am Kolleg „Aktuelle Forschungsergebnisse“ (Modul 20) wird mit „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet. Die Teilnahme ist per Bestätigung nachzuweisen.
- (6) Der akademische Grad eines „Master of Science in Psychologie (MSc.)“ wird verliehen, wenn alle zum erfolgreichen Abschluss des Master-Studiums benötigten Module, das Praktikum und die Masterarbeit einschließlich der mündlichen Abschlussprüfung erfolgreich absolviert wurden und somit der vorgeschriebenen Arbeitsumfang von 120 ECTS-Credits erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

- (1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) im Umfang von 28 ECTS-Credits soll im dritten und vierten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in maximal neun Monaten bearbeitet werden kann. Eine Fristverlängerung um maximal weitere sechs Monate kann im Einzelfall bei der Studien- und Prüfungskommission beantragt werden.
- (2) In der Masterarbeit soll sich die*der Studierende mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Psychologie auseinandersetzen.
- (3) Themen für die Masterarbeit können von promovierten Mitgliedern des Instituts für Psychologie und promovierten externen Lehrpersonen angeboten werden. Der*Dem Studierenden ist die Gelegenheit zu geben, selbst ein Thema vorzuschlagen, welches aus den Gebieten der von ihr*ihm erfolgreich belegten Module stammt.

- (4) Hat sich ein*e Kandidat*in vergebens bemüht, zum vorgesehenen Zeitpunkt ein Thema für die Masterarbeit zu erhalten, so sorgt die*der Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Psychologie auf Antrag dafür, dass sie*er ein Thema erhält.
- (5) Themen können nur an Studierende vergeben werden, die zum Zeitpunkt der Vergabe bereits Module des Master-Studiums Psychologie im Umfang von mindestens 30 ECTS-Credits absolviert bzw. durch andere Studienleistungen anerkannt erhalten haben.
- (6) Die Arbeit darf mit Zustimmung der Studien- und Prüfungskommission ganz oder teilweise außerhalb der UMIT TIROL ausgeführt und betreut werden, wobei auch ein*e interne*r Betreuer*in zuzuweisen ist.
- (7) Die Arbeit kann in deutscher oder mit Einverständnis der*des Aufgabenstellerin*Aufgabenstellers auch in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit eine Kurzfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.
- (8) Die Masterarbeit kann auch im Format eines Manuskripts für ein wissenschaftliches Fachjournal mit ausführlichen Anhängen, in denen Einzelheiten zu den Methoden und Ergebnissen der Forschung beschrieben werden, eingereicht werden.
- (9) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von 2 ECTS-Credits besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer*innen geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung darf 45 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 08.02.2023

Univ.-Prof. Dr. Stefan Duschek
Vorsitzender der Studien- und Prüfungskommission
Master-Studium Psychologie

Anlage 1:

Modulhandbuch Master-Studium Psychologie

Modulhandbuch

Master-Studium Psychologie

**(Akademischer Grad: Master of Science in Psychologie;
Workload: 120 ECTS-Credits)**

der

UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
und -technologie

(Verabschiedet durch die Studien- und Prüfungskommission
Master-Studium Psychologie am 29.04.2020; vom Senat zur Kenntnis genommen am
09.06.2020)

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Master-Studium Psychologie

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
1. Semester	Modul 1: Multivariate Verfahren I	4	3	1	40
	Modul 2: Diagnostik: Testen und Entscheiden	4	4	0	40
	Modul 3: Multivariate Verfahren II	4	3	1	40
	Modul 4: Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie I	4	3	1	40
	Modul 5: Vertiefung: Klinische Kinderpsychologie	4	4	0	40
	Modul 6: Projektarbeit I	3	2	1	30
	Modul 7: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I	4	4	0	40
GESAMT		27	23	4	270
2. Semester	Modul 8: Vertiefung: Psychologische Testtheorie und Testkonstruktion	4	3	1	40
	Modul 9: Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I	4	3	1	40
	Modul 10: Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie II	4	3	1	40
	Modul 11: Klinische Kinderpsychologie und Entwicklungsneuropsychologie	4	4	0	40
	Modul 12: Projektarbeit II	5	3	2	50
	Modul 13: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II	4	4	0	40
	Modul 14: Ergänzungsfach I	4	4	0	40
GESAMT		29	24	5	320
3. Semester	Modul 15: Erstellung und Präsentation von Gutachten	4	2	2	40
	Modul 16: Grundlagenvertiefung: Differenzielle- und Persönlichkeitspsychologie	4	3	1	40
	Modul 17: Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten	2	1	1	20
GESAMT		10	6	4	100

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
4. Semester	Modul 18: Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II	4	3	1	40
	Modul 19: Ergänzungsfach II	4	4	0	40
GESAMT		8	7	1	80
Über mehrere Semester:					
	Modul 20: Aktuelle Forschungsergebnisse	1	1	0	20
	Modul 21: Praktikum	15	0	15	0
	Modul 22: Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung	30 (28/2)	0	30	0
GESAMT		46	1	45	20
GESAMT		120	61	59	790

¹ Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung

² Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten
UE = Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) 1 ECTS-Credit = 25 Arbeitsstunden à 60 Min.

<p>Modulbezeichnung Multivariate Verfahren I</p>	<p>Modul: 1 Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Multivariate Inferenz</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Likelihood Theorie: Maximum Likelihood Schätzansatz, Score Funktion, Informationsfunktion</i> ○ <i>Testen von Hypothesen: Likelihood Ratio Test, Score Test, Wald Test</i> ▪ <i>Multivariate statistische Modelle (Regressionsmodelle) für kategoriale Daten</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Generalisierte lineare Modelle mit logit link Funktion, Logit Modelle für binäre Daten, Multinomiale Logit Modelle für nominale und ordinale Daten, Cumulative Logit Modelle, gemischte Modelle (mixed models), hierarchische Modelle</i> ▪ <i>Datenanalyse mit dem Statistikprogramm R</i> 	<p>LV-Code: 21N022</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kenntnisse über eine sehr allgemeine Klasse von statistischen Modellen. ▪ sind in der Lage, für den jeweiligen Sachverhalt (Fragestellung und Daten) geeignete Modelle zu wählen und anzuwenden. ▪ führen eigenständig inferenzstatistischen Analysen mithilfe geeigneter Programme (R und entsprechender R Pakete) durch. ▪ erkennen systematischer Strukturen in den Daten und deren Interpretation. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Lernunterlagen (Skripte), Datenbeispiele, R Routinen und Codes für Datenanalysen und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.</p> <p>Agresti, A. (2013). <i>Categorical Data Analysis. Third Edition.</i> Hoboken, New Jersey: John Wiley & Sons.</p> <p>Agresti, A. (2012). <i>Analysis of Ordinal Categorical Data. Second Edition.</i> Hoboken, New Jersey: John Wiley & Sons.</p> <p>Tutz, G. (2012). <i>Regression for Categorical Data.</i> Cambridge: Cambridge University Press.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Diagnostik: Testen und Entscheiden</p>	<p>Modul: 2</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Diagnostischer Prozess</i> ▪ <i>Zentrale Konzepte der psychologischen Diagnostik</i> ▪ <i>Diagnostische Urteilsbildung</i> ▪ <i>Entscheidungshilfen</i> ▪ <i>Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien</i> ▪ <i>Mess- und Testtheorie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>klassische und probabilistische Testtheorie</i> ▪ <i>Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Itemanalyse</i> ○ <i>Itemrevision</i> ○ <i>Gütekriterien</i> ○ <i>Validierung</i> ○ <i>Testeichung</i> ▪ <i>Interpretation von Rohwerten und standardisierten Testwerten</i> 	<p>LV-Code: 21N002</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kenntnisse der methodischen Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren, insbesondere der Mess- und Testtheorie. ▪ können psychodiagnostische Testverfahren durchführen, überprüfen und bewerten. ▪ können Werte interpretieren und Urteile bilden. 	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bühner, M. (2007). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson Studium.</p> <p>Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse. Weinheim: Beltz.</p> <p>Pospeschill, M. (2010). Testtheorie, Testkonstruktion, Testevaluation. München: Reinhardt.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Multivariate Verfahren II</p>	<p>Modul: 3</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Multivariate Inferenz</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Schätzen von Parametern: Kleinste Quadrate Ansatz (ordinary least squares)</i> ○ <i>Testen von Hypothesen</i> ▪ <i>Multivariate statistische Modelle für metrische Daten</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Allgemeines lineares Modell (multivariate lineare Regression)</i> ○ <i>Strukturgleichungsmodelle</i> ▪ <i>Datenanalyse mit dem Statistikprogramm R</i> 	<p>LV-Code: 21N023</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kenntnisse über eine sehr allgemeine Klasse von statistischen Modellen. ▪ führen eigenständig inferenzstatistische Analysen mithilfe geeigneter Programme (R und entsprechender R Pakete) durch. ▪ können mit psychometrischen Modellen zur Beurteilung der Güte psychologischer Verfahren arbeiten. ▪ erwerben Wissen über die Vor- und Nachteile in Theorie und Anwendung unterschiedlicher statistischer Modelle. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.</p> <p>Reinecke, J. (2005). Strukturgleichungsmodelle in den Sozialwissenschaften. München: Oldenbourg.</p> <p>Lernunterlagen (Skripte), Datenbeispiele, R Routinen und Codes für Datenanalysen und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie I	Modul: 4 Semester: 1
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundannahmen und zentrale Fragestellungen der Sozialpsychologie</i> ▪ <i>Ausgewählte Theorien der Sozialpsychologie</i> ▪ <i>Differenzierte Analyse sozialpsychologischer Phänomene an exemplarischen Themenbereichen</i> ▪ <i>Wertehaltung der Sozialpsychologie und ethische Richtlinien</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">21N024</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">25</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Seminar</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Theorien der Sozialpsychologie und deren mögliche Anwendung in Forschung und Praxis. ▪ kennen die zentralen Grundannahmen und Fragestellungen der Sozialpsychologie und können diese zur Systematisierung sozialpsychologischer Phänomene verwenden. ▪ wissen, wie sozialpsychologische Phänomene umfassend erforscht werden können. ▪ können theoriegeleitet sozialpsychologische Phänomene erklären. ▪ kennen ethische Probleme und Grenzen bei der Erforschung sozialpsychologischer Phänomene. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche & mündliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">1</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson. Greenberg, J., & Colquitt, J. (2005). Handbook of organizational justice. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates. Van Lange, P., Kruglanski, A. & Higgins, E.T. (2011). Handbook of theories of social psychology. Volume 1 & Volume 2. Thousand Oaks, CA: Sage. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson(en): <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Vertiefung: Klinische Kinderpsychologie</p>	<p>Modul: 5</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Kinderpsychologie aufbauend auf die Vorlesung des Bachelor-Studiengangs</i> ▪ <i>Zentrale Ansätze zur Erklärung, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter</i> ▪ <i>Aktuelle Behandlungs- und Interventionskonzepte</i> ▪ <i>Vorstellung und Diskussion gegenwärtiger Forschungstrends sowie klassischer und neuer Originalarbeiten</i> ▪ <i>Klient*innenzentrierte, beziehungsorientierte und interaktionelle Behandlungskonzepte</i> 	<p>LV-Code: 21N006</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Leitlinien zur Diagnostik psychischer Auffälligkeiten und relevanter Rahmenbedingungen bei Kindern und Jugendlichen kennen und können diese im Rahmen der Kasuistiken anwenden. ▪ erhalten einen vertieften Einblick in die aktuellen Forschungsthemen der Klinischen Kinderpsychologie. ▪ erweitern ihr Verständnis für biopsychosoziale Wirkmechanismen bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung von psychischen Störungen in der Kindheit und im Jugendalter. ▪ können in diesem Feld mit anderen relevanten Berufsgruppen zusammenarbeiten. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Döpfner, M., Petermann, F. (2008). Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Irblich, D., & Renner, G. (2009). Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Die ersten sieben Lebensjahre. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Noeker, M. (2008). Funktionelle und somatoforme Störungen im Kindes- und Jugendalter (Band 11). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Steinhausen, H.-C. (2006) Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Lehrbuch der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (6. Aufl.). München: Elsevier.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Projektarbeit I	Modul: 6 Semester: 1
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ethische Aspekte der Forschung</i> ▪ <i>Drittmittel und Forschungsanträge</i> ▪ <i>Wissenschaftliches Präsentieren</i> ▪ <i>Wissenschaftliches Schreiben/ Übungen aus der Schreibwerkstatt</i> ▪ <i>Umsetzung von empirischen Untersuchungen, Datenerhebung</i> <p><i>Zusammenarbeit in Forschungsverbänden: Die Veranstaltung findet in Teilen in der Gesamtgruppe von 45 Studierenden statt, in Teilen in Gruppen von 12 Studierenden oder weniger, die gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die Projektarbeiten werden in Kleingruppen von 2-4 Studierenden verfasst.</i></p>	LV-Code: <p style="text-align: right;">21N044</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">45/12</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Übung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können englische wissenschaftliche Texte verstehen und wissenschaftliche Literatur kritisch hinterfragen. ▪ können wissenschaftliche Präsentationen adäquat gliedern und mithilfe von Präsentationssoftware halten. ▪ können den Projektfortschritt überwachen, kennen die typischen Probleme der Umsetzung von Forschungsfragen und der Durchführung von Experimenten, erkennen diese und können mit ihnen umgehen. ▪ können Projektziele definieren, ein Projekt basierend auf dem Stand der Forschung planen und die Planung angemessen darstellen. ▪ gehen kritisch mit eigenen Texten um und können diese gezielt überarbeiten. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">3</p> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">1</p> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">30</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association. Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson(en): <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I</p>	<p>Modul: 7</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der strategischen Unternehmensführung ▪ Strategisches Marketing ▪ Marktumfelder und Marktforschung ▪ Produktpolitik ▪ Preispolitik ▪ Kommunikationspolitik ▪ Distributionspolitik 	<p>LV-Code: 21N008</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der strategischen Unternehmensführung und des strategischen Marketings. ▪ kennen die unterschiedlichen Marktumfelder und die Instrumente zur Erforschung von Märkten. ▪ haben Kenntnisse zum Managen von Produkten, Marken und Dienstleistungen. ▪ kennen Strategien zur Preissetzung. ▪ kennen die Instrumente der Unternehmenskommunikation. ▪ haben Kenntnisse über Logistik und Distribution. ▪ können kritisch über das Spannungsfeld Gewinnmaximierung – Ethik reflektieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L. & Piercy, N. (2019). Grundlagen des Marketing (7. Aufl.). München: Pearson.</p> <p>Kotler, P., Keller, K. & Opresnik, M. (2019). Marketing Management: Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien (14. Aufl.). München: Pearson.</p> <p>Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2019). Konsumentenverhalten. (11. Aufl.). München: Vahlen.</p> <p>Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Vertiefung: Psychologische Testtheorie und Testkonstruktion</p>	<p>Modul: 8</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Mess- und psychologische Testtheorie</i> ▪ <i>Item Response Theorie</i> ▪ <i>Analyse und Entwicklung psychologischer Tests</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Rasch Modell</i> ○ <i>Weitere psychometrische Modelle als Verallgemeinerungen des Rasch Modells</i> ▪ <i>Analyse und Entwicklung psychologischer Tests</i> 	<p>LV-Code: 21N028</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben vertiefte Kenntnisse der methodischen Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren, insbesondere der psychologischen Testentwicklung. ▪ können selbstständig die Gütekriterien psychologischer Tests evaluieren und beurteilen. ▪ erwerben Kenntnisse über psychometrische Modelle und deren Grundlagen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Eid, M., & Schmidt, K. (2014). Testtheorie und Testkonstruktion. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Rost, J. (2004). Lehrbuch Testtheorie, Testkonstruktion (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I</p>	<p>Modul: 9</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vertiefung der Lerninhalte zur klinischen Psychologie und Psychotherapie anhand ausgewählter psychischer und körperlicher Störungsbilder</i> ▪ <i>Aktuelle Entwicklungen und Forschungstrends der klinischen Psychologie und ihrer Nachbardisziplinen</i> ▪ <i>Grundlagen- und Praxiswissen zur Anwendung psychotherapeutischer Techniken</i> 	<p>LV-Code: 21N029</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit aktuellen Forschungstrends der klinischen Psychologie, klinischen Neurowissenschaften und Verhaltensmedizin vertraut. ▪ erweitern ihr Verständnis biopsychosozialer Mechanismen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und körperlicher Störungen und verstehen deren Implikationen für die Behandlung. ▪ erlangen erste psychotherapeutische Basiskompetenzen (z.B. Gesprächsführung, Anamneseerhebung, Verhaltensanalyse). ▪ können sich in aktuelle Diskussionen und interdisziplinären Austausch im vorliegenden Themengebiet einbringen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche & mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ehlert, U. (2015). Verhaltensmedizin. Berlin: Springer.</p> <p>Margraf, J. & Schneider, S. (2018): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1: Grundlagen, Diagnostik, Verfahren, Rahmenbedingungen. Berlin: Springer.</p> <p>Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie II</p>	<p>Modul: 10</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ausgewählte Theorien der Sozialpsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Evidenzbasierte und theoriegeleitete Analyse sozialpsychologischer Phänomene</i> ○ <i>Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse und Theorien auf Alltagssituationen und -probleme aus unterschiedlichen Kontexten</i> ▪ <i>Entwicklung evidenzbasierter und theoriegeleiteter Interventionsprogramme</i> 	<p>LV-Code: 21N025</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben ein vertieftes Verständnis zentraler sozialpsychologischer Theorien. ▪ können mit unterschiedlichen Theorien einzelne sozialpsychologische Phänomene erklären. ▪ können Theorien zur Ableitung von wissenschaftlichen Fragestellungen und praktischer Problemlösungen verwenden. ▪ können mittels sozialpsychologischer Theorien arbeits- und organisationspsychologische Forschungsfelder verstehen. ▪ können evidenz- und theoriebasiert Interventionsmaßnahmen für sozialpsychologische Alltagsphänomene entwickeln. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche & mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson.</p> <p>Aufhagen, A. & Bierhoff, H.-W. (2003). Angewandte Sozialpsychologie: Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz</p> <p>Buunk, A. P., & Van Vugt, M. (2014). Applying social psychology: From problems to solutions (2nd ed.). London: Sage</p> <p>Van Lange, P., Kruglanski, A. & Higgins, E.T. (2011). Handbook of theories of social psychology. Volume 1 & Volume 2. Thousand Oaks, CA: Sage.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Klinische Kinderpsychologie und Entwicklungsneuropsychologie</p>	<p>Modul: 11</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vermittlung aktueller theoretischer Erkenntnisse der kognitiven Entwicklungsneuropsychologie</i> ▪ <i>Verschiedene Konzeptualisierungen und Modellannahmen der typischen und der atypischen neurokognitiven Entwicklung des Menschen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Transaktionales Modell entwicklungsneuropsychologischer Störungen</i> ▪ <i>Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten neuropsychologischer Störungen des Kindes- und Jugendalters</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Mehrstufiges neuropsychologisches Modell</i> ○ <i>Entwicklungsneuropsychologisches Rehabilitationsmodell</i> 	<p>LV-Code: 21N031</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erklärungskonzepte, Klassifikation, (Differential-)Diagnostik und Behandlungsansätze neuropsychologischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. ▪ kennen Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten neuropsychologischer Störungen des Kindes- und Jugendalters. ▪ können Präventionsstrategien für den Bereich der Kinderneuropsychologie erarbeiten. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche & mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Heubrock, D. & Petermann, F. (2000). Lehrbuch der klinischen Kinderneuropsychologie. Grundlagen, Syndrome, Diagnostik und Intervention. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Kaufmann, L., Nuerk, H.-C., Konrad K. & Willmes, K. (2007). Kognitive Entwicklungsneuropsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Nelson, C. A. & Luciana, M. (2008). Handbook of Developmental Cognitive Neuroscience (2nd Ed). Boston, MA: MIT Press.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Projektarbeit II</p>	<p>Modul: 12 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Zusammenarbeit in Forschungsverbänden: siehe Projektarbeit 1</i> ▪ <i>Datenanalyse und Ergebnisdarstellung</i> ▪ <i>Replikationskrise, Vermeidung von wissenschaftlichem Fehlverhalten, Open Science und Präregistrierung</i> ▪ <i>Peer-Review Prozesse</i> ▪ <i>Erstellen wissenschaftlicher Gutachten</i> ▪ <i>Umgang mit wissenschaftlicher Kritik (Antwort an Gutachter), Überarbeitung eigener Texte</i> ▪ <i>Präsentation eines wissenschaftlichen Posters</i> ▪ <i>Schreiben eines wissenschaftlichen Berichtes</i> 	<p>LV-Code: 21N045</p> <p>Gruppengröße: 45/12</p> <p>Art der LV: Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Projektarbeit 1</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können bei einem geplanten Projekt den Projektfortschritt überwachen. ▪ erkennen problematische Verhaltensweisen beim Umgang mit empirischen Daten bei sich selbst und bei anderen und verhalten sich wissenschaftlich angemessen. ▪ verstehen die Systematik von Peer-Review Prozessen. ▪ können ein wissenschaftliches Gutachten erstellen. ▪ können mit wissenschaftlicher Kritik umgehen und auf diese eingehen. ▪ können eine gut illustrierte wissenschaftliche Posterpräsentation entwerfen und einen prägnanten wissenschaftlichen Bericht verfassen. ▪ können mit anderen Personen zielgerichtet und wertschätzend im Team zusammenarbeiten, können Spielregeln im Team definieren und einhalten, können Probleme im Team erkennen und angemessen adressieren und reflektieren kritisch ihr eigenes Verhalten. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung Praktische Prüfung (Gesamtbenotung: Ende des Moduls)</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 50</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II</p>	<p>Modul: 13</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Berufsauswahl und berufliche Entwicklung</i> ▪ <i>Anforderungsanalyse</i> ▪ <i>Personalmarketing</i> ▪ <i>Personalauswahl</i> ▪ <i>Leistungsbeurteilung</i> ▪ <i>Personalentwicklung</i> 	<p>LV-Code: 21N027</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Konzepte der Berufsfindung und der beruflichen Weiterentwicklung. ▪ kennen die Grundlagen des Personalmarketing. ▪ kennen die verschiedenen Verfahren der Anforderungsanalyse und Leistungsbeurteilung. ▪ kennen die wichtigsten Prinzipien der Personalauswahl. ▪ haben Kenntnisse im Bereich der Unternehmensplanung, Laufbahnplanung und Personalentwicklung. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche & mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung	Modul: 14
Ergänzungsfach I	Semester: 2
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Das Ergänzungsfach I kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h. das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird, um eine Vertiefung abzurunden.</i> ▪ <i>Das Ergänzungsfach I kann frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Masterstudiums absolvieren und sich diese für das Ergänzungsfach anrechnen lassen. Das Ergänzungsfach kann auch auf mehrere Prüfungen (z.B. Leistungen in zwei Lehrveranstaltungen mit je zwei ECTS) aufgeteilt werden.</i> ▪ <i>Die Anrechnung muss im Vorfeld bei der Studienkommission (STUKO) beantragt und von dieser beschlossen werden.</i> ▪ <i>Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur.</i> ▪ <i>Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.</i> ▪ <i>Werden Ergänzungsfächer an der UMIT TIROL belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften) muss dies zuerst in Absprache mit der STUKO vereinbart werden.</i> ▪ <i>Das Institut für Psychologie bietet ebenfalls Ergänzungsfächer an. Diese sind zur Zeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Klinische Psychologie: Psychotraumatologie</i> ○ <i>Positive Psychologie</i> ○ <i>Einführung in das Facial Action Coding System (FACS)</i> ○ <i>Psychophysiologie</i> ○ <i>Aktuelle Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie</i> ▪ <i>Der Inhalt, der vom Institut für Psychologie angebotenen Ergänzungsfächer kann sich jederzeit ändern.</i> 	LV-Code: 21N0xx-21N0xx
	Gruppengröße: keine Angabe
	Art der LV: Vorlesung oder Seminar
	Voraussetzung für die Teilnahme: keine
	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): keine Angabe <i>(siehe jeweilige Kursbeschreibung)</i>
	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4 <small>(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Credits erfolgt per STUKO-Beschluss)</small>
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40	

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Lehrveranstaltungen in Studiengänge an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in ähnlicher Form bereits im Curriculum Psychologie enthalten sind. ▪ Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden. ▪ Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten „Summer- bzw. Winterschools“ für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mittels einer Prüfung und eines entsprechenden Zeugnisses erworben wurden. 	
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind. ▪ lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation. 	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Erstellung und Präsentation von Gutachten</p>	<p>Modul: 15</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Erlernen der Schritte des diagnostischen Prozesses</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Aufbau, Gestaltung und Qualitätsstandards psychologischer Gutachten</i> ○ <i>Hypothesenbildung und Erstellung eines Anforderungsprofils</i> ○ <i>Auswahl und Anwendung psychologischer Testverfahren</i> ○ <i>Entscheidungsorientierte Gesprächsführung und Gelegenheitsbeobachtung</i> ○ <i>Darstellung und Interpretation diagnostischer Einzelergebnisse; Beantwortung der Fragestellung</i> ○ <i>Erstellen und Präsentieren von schriftlichen psychologischen Gutachten</i> 	<p>LV-Code: 21N046</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Gutachten verstehen und beurteilen. ▪ können selbst für Gutachten Hypothesen bilden. ▪ können diagnostische Gespräche führen, geeignete Testverfahren auswählen, anwenden und auswerten. ▪ können die Ergebnisse entsprechend den Richtlinien einer professionellen (d.h. theoretisch fundierten und an wissenschaftlichen Grundsätzen orientierten) Begutachtung darstellen. ▪ können selbständig diagnostische Methoden für eine Begutachtung zusammenstellen und schriftliche Gutachten erstellen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Proyer, R. T. & Ortner, T. M. (2017). Praxis der psychologischen Gutachtenerstellung (2. Aufl.). Schritte vom Deckblatt bis zum Anhang. Bern: Hogrefe.</p> <p>Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2014). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen (6. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Grundlagenvertiefung: Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie</p>	<p>Modul: 16</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Spezifische Persönlichkeitseigenschaften mit Querverweisen zur Arbeits- und Organisationspsychologie sowie zur Sozialpsychologie</i> ▪ <i>Theoretische Fundierung, Messung, Forschungsergebnisse und Anwendung spezifischer Persönlichkeitseigenschaften</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>personalpsychologische Verfahren</i> ○ <i>Anwendbarkeit und Güte personalpsychologischer Verfahren</i> ○ <i>spezifische Merkmale in der Anwendung personalpsychologischer Verfahren</i> ○ <i>Unterschiede von Personen in Abhängigkeit ihrer Rolle</i> ○ <i>Ursachen von Merkmalsunterschieden</i> ○ <i>Beeinflussbarkeit von Merkmalen</i> 	<p>LV-Code: 21N047</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Forschungsparadigmen der Persönlichkeitspsychologie und deren Grundannahmen. ▪ kennen bedeutsame spezifische Persönlichkeitseigenschaften und können diese messen. ▪ können einschätzen, in welchen Kontexten unterschiedliche Persönlichkeitseigenschaften bedeutsam sind und welche Effekte diese generieren. ▪ können psychologische Konstrukte, auf arbeits- und organisationspsychologische bzw. sozialpsychologische Fragestellungen übertragen. ▪ können auf Basis differentialpsychologischer Konstrukte Interventionsmaßnahmen für arbeits- und organisationspsychologische bzw. sozialpsychologische Fragestellungen entwickeln. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2018). <i>Psychologie der Persönlichkeit</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Aktuelle Forschungsliteratur, Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Präsentationen zielgruppenorientiert gestalten</i> ▪ <i>Vorstellung der eigenen Person</i> ▪ <i>Wissenschaftliche Inhalte für ein Fachpublikum und für ein Laienpublikum verständlich aufbereiten</i> ▪ <i>Die empirischen Forschungsarbeiten, die im Rahmen der Masterarbeit angefertigt werden, werden vorgestellt, dabei werden Fragestellungen, Hypothesen und Forschungsmethoden kritisch diskutiert.</i> ▪ <i>Durch die vertiefte Übung wissenschaftlicher Vortragstechniken dient der Kurs zudem der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.</i> 	<p>LV-Code: 21N048</p> <p>Gruppengröße: 10</p> <p>Art der LV: Kolleg</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Fehler und Fallen bei der Selbstdarstellung z.B. in Vorstellungsgesprächen und können diese vermeiden. ▪ können ihre eigenen Kompetenzen angemessen darstellen. ▪ vertiefen ihre Fertigkeiten wissenschaftliche Präsentationen zu gliedern und zu halten. ▪ können sich in das Zielpublikum hineinversetzen und flexibel und angemessen Vorträge gestalten. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 2</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 20</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Hey, B. (2011). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung. Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II</p>	<p>Modul: 18</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie anhand ausgewählter, psychischer und körperlicher Störungsbilder</i> ▪ <i>Aktuelle Entwicklungen und Forschungstrends in der Psychotherapieforschung</i> ▪ <i>Verfahren der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie</i> 	<p>LV-Code: 21N049</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihr Verständnis biopsychosozialer Mechanismen der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und körperlicher Störungen und verstehen deren Implikationen für die Behandlung. ▪ sind mit aktuellen Trends der Psychotherapieforschung vertraut (z.B. Wirkfaktorenforschung, Prozess-Outcome-Forschung, differenzielle Indikation). ▪ erlangen Grundlagenwissen und erste praktische Erfahrungen in Methoden der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie (z.B. Achtsamkeit, Akzeptanz- und Commitment-Therapie, Schematherapie, metakognitive Therapie). 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche & mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Heidenreich, T., & Michalak, J. (2013). Die „dritte Welle“ der Verhaltenstherapie: Grundlagen und Praxis. Weinheim: Beltz.</p> <p>Margraf, J. & Schneider, S. (2018): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1: Grundlagen, Diagnostik, Verfahren, Rahmenbedingungen. Berlin: Springer.</p> <p>Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Ergänzungsfach II</p>	<p>Modul: 19</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Das Ergänzungsfach II kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h. das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird, um eine Vertiefung abzurunden.</i> ▪ <i>Das Ergänzungsfach II kann frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Masterstudiums absolvieren und sich diese für das Ergänzungsfach anrechnen lassen. Das Ergänzungsfach kann auch auf mehrere Prüfungen (z.B. Leistungen in zwei Lehrveranstaltungen mit je zwei ECTS) aufgeteilt werden.</i> ▪ <i>Die Anrechnung muss im Vorfeld bei der Studienkommission (STUKO) beantragt und von dieser beschlossen werden.</i> ▪ <i>Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur.</i> ▪ <i>Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.</i> ▪ <i>Werden Ergänzungsfächer an der UMIT TIROL belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften) muss dies zuerst in Absprache mit der STUKO vereinbart werden.</i> ▪ <i>Das Institut für Psychologie bietet ebenfalls Ergänzungsfächer an. Diese sind zur Zeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Klinische Psychologie: Psychotraumatologie</i> ○ <i>Positive Psychologie</i> ○ <i>Einführung in das Facial Action Coding System (FACS)</i> ○ <i>Psychophysiologie</i> ○ <i>Aktuelle Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie</i> ▪ <i>Der Inhalt, der vom Institut für Psychologie angebotenen Ergänzungsfächer kann sich jederzeit ändern.</i> ▪ <i>Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Lehrveranstaltungen von Studiengänge an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in</i> 	<p>LV-Code:</p> <p>21N0xx-21N0xx</p>
	<p>Gruppengröße:</p> <p>keine Angabe</p>
	<p>Art der LV:</p> <p>Vorlesung oder Seminar</p>
	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p>keine</p>
	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung):</p> <p>keine Angabe <i>(siehe jeweilige Kursbeschreibung)</i></p>
	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p><small>(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Credits erfolgt per STUKO-Beschluss)</small></p>
	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p>
<p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p>	
<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">40</p>	

<p><i>ähnlicher Form bereits im Curriculum Psychologie enthalten sind. Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten „Summer- bzw. Winterschools“ für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mittels einer Prüfung und eines entsprechenden Zeugnisses erworben wurden.</i> 	
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind. ▪ lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation. 	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Aktuelle Forschungsergebnisse</p>	<p>Modul: 20</p> <p>Semester: 1-4 Semester</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Das Modul enthält Forschungsvorträge von Expert*innen aus unterschiedlichen Themengebieten der Psychologie.</i> ▪ <i>Eingeladen werden externe und interne Referent*innen, die Forschungsarbeiten zu ausgewählten Themen vorstellen.</i> ▪ <i>Die Forschungsdesigns, Ergebnisse und Implikationen der wissenschaftlichen Arbeiten werden diskutiert.</i> 	<p>LV-Code: 21N050</p> <p>Gruppengröße: 45</p> <p>Art der LV: Kolleg</p> <p>Anwesenheitspflicht: Teilnahmebestätigung erforderlich</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gewinnen vertiefte Einblicke in die gegenwärtige (internationale) psychologische Forschung. ▪ können sich kritisch mit der Methodik aktueller Forschungsarbeiten auseinandersetzen. ▪ reflektieren die Interpretation von Forschungsergebnissen kritisch. ▪ erwerben Verständnis für das Ineinandergreifen verschiedener Studien in einem Forschungsprogramm. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Teilnahmebestätigung erforderlich</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 1</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 20</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Praktikum</p>	<p>Modul: 21</p> <p>Semester: frei planbar</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsfelder der Psychologie kennen. Unter psychologischer Anleitung haben sie Gelegenheit, die Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden der Psychologie zu beobachten und erste Erfahrungen in der Anwendung dieser Methoden zu machen. ▪ Das Praktikum kann je nach Interessenslage der Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Psychologie absolviert werden. 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">21N051</p> <hr/> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Praktikum</p> <hr/> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Fundierung psychologischer Tätigkeit begründen. ▪ kennen typische Arbeitsfelder der Psychologie und die institutionellen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit. Entscheidungen hinsichtlich des Weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs werden erleichtert. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht)</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">15</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">15</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) und mündliche Abschlussprüfung</p>	<p>Modul: 22</p> <p>Semester: 3 und 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Masterarbeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich der Psychologie auseinander.</i> ▪ <i>Die Masterarbeit soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit der*des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und alle erreichten Resultate Auskunft geben.</i> ▪ <i>Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem 20-minütigen Vortrag über die eigene Arbeit mit anschließender Diskussion.</i> ▪ <i>Im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs (Präsentation und Antwortverhalten) der*des Prüfungskandidatin*-kandidaten beurteilt.</i> 	<p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p> <hr/> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) und Mündliche Abschlussprüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: center;">30</p> <p style="text-align: center;">(schriftliche Abschlussarbeit: 28; mündliche Abschlussprüfung: 2)</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ weisen nach, dass sie entsprechend den wissenschaftlichen Standards in der Lage sind, eine wissenschaftliche Fragestellung auf akademischem Niveau schriftlich zu bearbeiten, mündlich zu präsentieren und zu diskutieren. 	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>